

AUTOMOBIL REVUE

Nr. 35 | 31. August 2023 | Fr. 6.- | Euro 6.-

GEGRÜNDET 1906



FAHRZEUGE IN DIESER AUSGABE

- Ford Tourneo Connect
- Kia EV5
- Maxus Mifa 9
- Mercedes-Benz EQA, EQB
- Mitsubishi ASX HEV, PHEV
- VW Passat



Mitsubishi ASX

Bruderduell

Hybrid mit oder ohne Stecker – was ist besser, was günstiger? **8**



BERG-SM

Wo Marcel Steiner (Bild) im Titelrennen mit Eric Berguerand liegt **20**

FORD

Warum der Grand Tourneo Connect eine gute Wahl für grosse Familien ist **12**



CARAVAN-SALON

Was für Neuheiten die Hersteller im Campersegment lancieren **2**

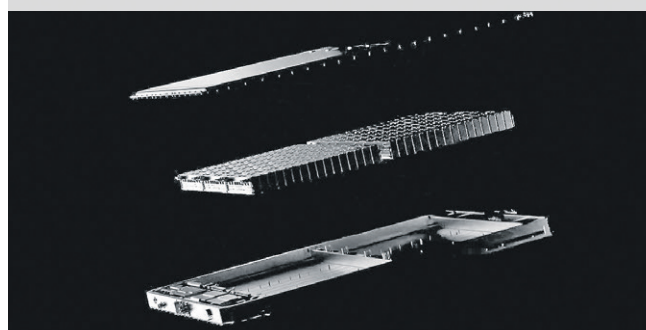


SAMMLUNG ISELI

Wieso viele automobile Schätze versteigert werden **16**

TECHNIK

Wie ein Batteriehersteller den Markt aufmischt **18**



AKTUELL

- Editorial **2**
- Caravan-Salon Düsseldorf: Neuheiten für den nächsten Sommer **2**
- AR-Wahlserie: Jürg Grossen **4**

NEUHEITEN

- Kia EV5, Mercedes-Benz EQA und EQB, Rimac Nevera Time Attack, Rolls-Royce-Unikate **6**

TEST & FAHRBERICHTE

- VW Passat: Fuhrparks Liebling **7**
- Mitsubishi ASX: Der Unterschied zwischen HEV und PHEV **8**
- Ford Tourneo Connect: Der Raumriese **12**
- Maxus Mifa 9: Sucht seinesgleichen **15**

DRIVE STYLE

- Daniel Iseli: Rund 90 Klassiker unter dem Hammer **16**

TECHNIK

- Akkutechnologie: Mögliches und (noch) Unmögliches **18**

SPORT

- Berg-SM: Marcel Steiner schlägt zurück **20**
- Resultate: Schweizer im Einsatz **22**
- Formel 1: Charles Leclerc im Nirgendwo **23**

LETZTE

- AR-Bild der Woche, Kolumne Egger & Kanten, Perscheid, Agenda **24**

Abonnemente: Tel. 058 510 85 40
AZA 2540 Grenchen | www.automobilrevue.ch



«Ja, da ist viel Wehmut»

VERSTEIGERUNG Daniel Iseli lässt von RM Sotheby's rund 90 Klassiker aus seiner Sammlung versteigern. Er erzählt, wie alles anfing – und wie es jetzt zu diesem Befreiungsschlag kam.

Peter Ruch

Es war ein typischer, also nicht so schöner November-Abend. Daniel Iseli sass allein in seiner Halle in der Ostschweiz, er hatte den ganzen Tag an und mit seinen damals rund 150 Klassikern gearbeitet, Papierkram erledigt, Rechnungen bezahlt, Geschichten recherchiert, Kleinigkeiten gerichtet, sich gefreut, sich geärgert. Und plötzlich, so erzählt er, hatte er den Blues. Es war ihm alles zu viel. Zu viele Autos, zu viel Aufwand. Und zu wenig Zeit, jedem einzelnen seiner Fahrzeuge die Liebe angedeihen zu lassen, die es verdient hätte.

Listen schreiben

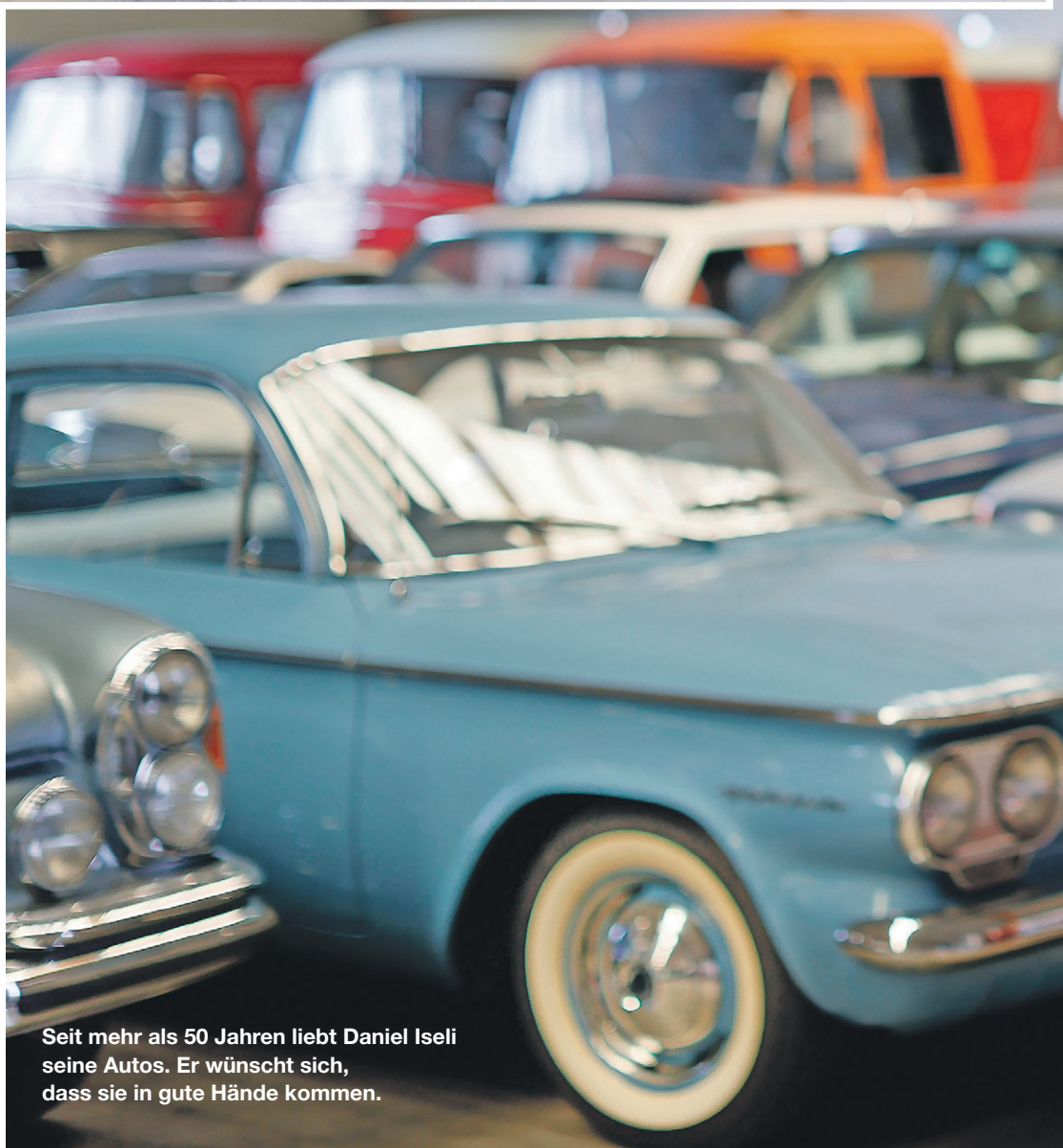
Daniel Iseli liebt seine Autos. Er kann von jedem einzelnen eine Geschichte erzählen. Er kennt nicht bloss den technischen Hintergrund, er weiss nicht nur, wann und wo und für welches Geld er es gekauft hat – er kennt auch die Anekdoten aus dem Leben aller Wagen aus seiner Sammlung. Jene von der Ambulanz des Helikopterherstellers Agusta auf Basis des Fiat 600 Multipla, nur wenige Kilometer, lange gestanden, aussen und technisch renovationsbedürftig, aber innen wunderbar, die ganze Ausrüstung mit Bahre und medizinischem Gerät noch fast wie neu, bestens gepflegt. Der VW Golf GTI, allererste Serie, noch mit den Stahlstossstangen, komplett originaler Erst-Lack, «das gibt es fast gar nicht mehr, ein solches Exemplar findet man kaum noch». Iseli muss es wissen, er beschäftigt Späher, die für ihn ganz spezielle Autos suchen – und anscheinend auch finden.

So sass Iseli also in seiner Halle und fasste den Entschluss: Befreiungsschlag. Bis Weihnachten war die Entscheidung gereift: 40 Autos würde er behalten. Er begann Listen zu schreiben, welche Autos weg sollten. Und neue Listen, andere Listen. Irgendwann war er so weit, machte sich auf die Suche nach einem geeigneten Partner für den Verkauf: «Sicher, ich hätte das auch selber machen können, jedes Auto einzeln verkaufen. Aber der Aufwand wäre gigantisch gewesen. Und ich wollte ja nicht mehr, sondern weniger Arbeit.» Die Wahl fiel ihm nicht leicht, irgendwann entschied sich Daniel Iseli für RM Sotheby's. 90 Autos und Motorräder, die alle an einem Tag versteigert werden sollen. 15. September 2023 in St. Moritz GR.

Onkel Willy

Der Aufwand war dann doch gross. Die Spezialisten von RM Sotheby's kamen in die Ostschweiz, begutachteten jedes Fahrzeug, alles wurde akribisch aufgenommen, auch fotografiert. Doch Iseli hatte ja zu jedem Fahrzeug einen Bundesordner. Und er kennt alle Geschichten, auswendig. Da musste er durch, alles erzählen. Das sei bei manchen Exemplaren ein schwieriger Moment gewesen, bei einem Mercedes, der der Mutter eines Schulkollegen gehört hatte, bei einem Bus, mit dem er so viele Reisen unternommen hatte, ach, eigentlich bei jedem Auto, denn er hatte zu allen eine Beziehung.

Iseli spürte schon immer diese Liebe zu den Automobilen, schon als ganz kleines Kind. Das erste Wort, das er sprach, soll tatsächlich «Auto» gewe-



Seit mehr als 50 Jahren liebt Daniel Iseli seine Autos. Er wünscht sich, dass sie in gute Hände kommen.

Anzeige





Zum Glück kann der Bär nicht reden, er könnte viele Geschichten erzählen. Auch Iseli erzählt gerne Geschichten, er kennt seine Autos bestens – und sie sind eigentlich alle sofort strassentauglich. Auch das macht seine Sammlung so einzigartig.

sen sein. Aber er wuchs auch in der richtigen Umgebung auf, sein Vater liebte Sportwagen und importierte Jahr für Jahr einen neuen Amerikaner, er durfte mit Onkel Willy (Daetwyler) in diversen Ferrari auf Spritztouren, seine Mutter fuhr Porsche. Er verbrachte jede freie Minute in der Garage seiner Eltern, er lernte die AUTOMOBIL REVUE auswendig, die Schule war nicht so wichtig.

Die Liebesgeschichte

Sein erstes Auto kaufte Daniel Iseli mit 16, vor mehr als 50 Jahren, einen VW Käfer für 300 Franken. Er richtete ihn etwas her, konnte ihn kurz darauf für 900 Franken wieder verkaufen. Der Käufer schrieb ihm Postkarten von einer Reise mit dem Volkswagen durch Afrika, problemfrei. Es folgte ein MG Midget, gleiches Spiel. Und bald schon ein Mercedes 190 SL, den er komplett restaurieren liess. Das war auch der Beginn einer grossen Liebesgeschichte, Mercedes war immer schon seine Marke, ist es noch – zeitweise besass er mehr als 50 Stück. Einige davon gibt er jetzt schweren Herzens zur Versteigerung, doch es werden ihm noch so einige bleiben. 300 SL, klar, Roadster, Flügeltüren, das ist nicht nur für Iseli der Gipfel.

Wir gehen mit dem Sammler durch seine Halle. Er weiss tatsächlich zu jedem Auto etwas zu sagen, weist auf die Sitze in 300-SL-Karo im Mercedes L319 Pick-up hin, auf die seltene Farbe eines Alfa Romeo. Es sind viele Alfa Romeo, das erstaunt doch ein wenig bei einem Mercedes-Fan. «Ach, manchmal hätte ich mir gewünscht, dass die Mercedes auch einen fünften Gang hätten, vielleicht etwas besser motorisiert gewesen wären», sagt er mit einem Lächeln. Er mag auch Fiat, er hat sehr schöne Stücke, manches davon wäre nie gerettet worden, wenn nicht Iseli es gekauft hätte. Und hätte aufbereiten lassen, sodass es auch die MFK schafft. So ziemlich alle Fahrzeuge aus seiner Sammlung sind geprüft, eingelöst, man kann sie kaufen in St. Moritz und allenfalls damit nach Hause fahren. Das ist sein Anspruch, lauwarmer oder halbe Sachen sind nicht so seins.

Und jetzt?

«Bereuen Sie ihren Schritt, Herr Iseli?», wagen wir zu fragen. Daniel Iseli, ein grosser, stattlicher Mann mit grossem Selbstbewusstsein, schaut in seine Halle. Er spricht für ein paar Sekunden nicht, ringt nach Worten. «Ja, da ist schon viel Wehmut», sagt er dann, ganz ruhig. Dann richtet er sich auf: «Aber ja, es ist auch eine Befreiung». ●



Informationen zur Versteigerung

Die Iseli Collection wird am 15. September 2023 von RM Sotheby's in St. Moritz versteigert. Alle Fahrzeuge aus dieser Sammlung kommen als No-reserve unter den Hammer. Die Auktion findet im Grand Hotel des Bains Kempinski statt. Preview: Donnerstag, 14. September, 10–19 Uhr, Freitag, 15. September, ab 10 Uhr. Die eigentliche Versteigerung beginnt um 13.30 Uhr. Registrierung auf www.rmsothebys.com **PRU**

Fotos: Vesa Eskola